



Nachhaltigkeitsbericht 2019

Inhalt Nachhaltigkeitsbericht 2019

3	Rückblick des Vorstands
4	Nachhaltig arbeiten
4	Porträt: Die WEMAG-Unternehmensgruppe
6	Nachhaltigkeit im Unternehmen
8	Unser Leitbild für Nachhaltigkeit
10	Nachhaltig wirtschaften
10	Netz
14	Breitband
15	Service- und IT-Dienstleistungen
15	Innovationen und Entwicklung
16	Digitalisierung
17	Compliance
18	Datenschutz
18	Risikomanagement
19	Nachhaltig schützen
19	Ökoenergie
21	Ökokraftwerke
26	Energieeffizienz
28	Mobilität
30	Nachhaltig miteinander
30	Personalstruktur und -entwicklung
31	Aus- und Weiterbildung
33	Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement
34	Gerechtigkeit und Teilhabe
35	Betriebsrat
36	Social Intranet
37	Nachhaltig zuhause
37	Kundenbeirat
38	Regionale Beschaffung
38	Kooperationen und Netzwerke
40	Regionale Verantwortung
42	Organe der Gesellschaft
43	Kontakt

Erfolgreiches Crowdfunding: Gleich neben ihrem bisherigen Domizil haben die Kubaflamingos im Schweriner Zoo ein modernes Zuhause erhalten. Viele Tierfreunde haben dieses Vorhaben über unsere WEMAG-Crowd unterstützt.



Rückblick des Vorstands

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Im Jahr 2019 hat das Thema Nachhaltigkeit einen ganz neuen Rang im gesellschaftspolitischen Diskurs eingenommen. Wissenschaft und soziale Initiativen wie zum Beispiel „Fridays for Future“ weisen nachdrücklich auf dringliche Veränderungen und Anpassungen hin, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Eine wesentliche Herausforderung stellt die nachhaltige Energieversorgung dar. Deshalb investiert die WEMAG seit vielen Jahren in den Ausbau erneuerbarer Energien, erweitert und optimiert das Stromnetz und schafft so zusätzliche Einspeisemöglichkeiten für weitere Anlagen, die erneuerbare Energien erzeugen.

Nachhaltigkeit bedeutet für unser Unternehmen jedoch auch, wirtschaftlich nachhaltig zu agieren. Unsere Ziele für das Jahr 2019 konnten wir erreichen. Im Telekommunikationsbereich wurden weitere Ausschreibungen für den Breitbandausbau im Landkreis Ludwigslust-Parchim und in der Prignitz gewonnen. Dort und in den anderen Förderregionen schreitet der Bau des modernen Glasfasernetzes mit großen Schritten voran, erste Kunden sind bereits online. Diese zukunftssichere Infrastruktur wird die Digitalisierung und Automatisierung in Mecklenburg-Vorpommern voranbringen.

Die Digitalisierung und die Veränderung der Arbeitswelt waren für die WEMAG-Gruppe Schwerpunktthemen des Jahres 2019. Mit Methoden des agilen Arbeitens, des Lean-Managements und mit einer neuen Kultur der Zusammenarbeit wollen wir noch serviceorientierter für unsere Kunden da sein, unsere Effizienz verbessern und eine positive Arbeitsumgebung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen.

Die Erfolge im ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich sollen gleichzeitig dazu motivieren, kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele zu leisten.



Caspar Baumgart und Thomas Murche



Der WEMAG-Vorstand mit Thomas Murche und Caspar Baumgart (v. l.)

Liebe Leserinnen,
liebe Kundinnen,
liebe Damen,

wir haben uns in unserem diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht aus Gründen der besseren Lesbarkeit dafür entschieden, von einer gleichzeitigen Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen abzusehen. Selbstverständlich gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für jedes Geschlecht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Vogelberingung

Nachhaltig arbeiten

Porträt: Die WEMAG- Unternehmensgruppe

Die WEMAG-Unternehmensgruppe verfügt über ein großes Portfolio an nachhaltigen und energienahen Leistungen. Neben der Muttergesellschaft zählen 27 Tochtergesellschaften zur Unternehmensgruppe. Diese breite Basis ermöglicht es der WEMAG, nachhaltige Projekte im Wind-, Photovoltaik- und Wärmebereich umzusetzen.

Als bundesweit aktiver Energieversorger mit Sitz in Schwerin ist die WEMAG für die Lieferung von Strom, Erdgas und Netzdienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden zuständig.

Die WEMAG Netz GmbH als Tochtergesellschaft verantwortet mehr als 15.000 Kilometer Stromleitungen, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung. Seit dem Jahr 2019 gehört auch die Elektroschnelldienst Wunderow GmbH zur WEMAG-Gruppe. Wunderow erfüllt vielfältige Aufgaben im Bereich Tiefbau, Elektrotechnik und Freileitungsbau für die Unternehmensgruppe, aber auch für viele weitere Kunden in Norddeutschland.

Seit 2008 wird der Großteil unserer Kunden mit 100 Prozent Ökoenergie beliefert. Diese ökologische Ausrichtung konnte durch die mehrheitliche Übernahme der WEMAG durch die Kommunen unseres Ver-

sorgungsgebiets konsequent weitergeführt werden. Ein ökologisches Erdgasprodukt wurde 2011 an den Markt gebracht.

Die Tochtergesellschaften runden unseren ökologischen Ansatz durch Beratungen zu Fragen der Energieeffizienz, Investitionen in den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Bürgerbeteiligungsmodelle ab. Unsere Kompetenzen werden auf den Themenfeldern Netz, Dienstleistungen, Breitband, erneuerbare Energien, Wärme und Energie-Effizienz in unseren Tochtergesellschaften gebündelt, damit wir effizient und nachhaltig die Themen der Zukunft bearbeiten können.

Im Jahr 2019 stand für die WEMAG-Gruppe neben dem Kerngeschäft weiterhin der Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern und der Prignitz im Fokus. Die Errichtung einer modernen Glasfaserinfrastruktur macht große Fortschritte und die ersten Kunden können bereits die Vorteile dieser Technologie nutzen. Außerdem wurde im Jahr 2019 die Ladesäuleninfrastruktur weiter ausgebaut. Die Elektromobilität ist fester Bestandteil bei der Umsetzung unserer ökologischen Ziele.

Die WEMAG-Gruppe mit ihren 757 Mitarbeitern erzielte 2019 einen Gesamtumsatz von 321 Mio. Euro (ohne Energiesteuern, sonstige Handelsaktivitäten und EEG-Weiterverkauf, inklusive Erlöse aus Netznutzung). Es wurden 0,609 TWh Strom und 0,814 TWh Erdgas an unsere Kunden geliefert.

100-prozentige Tochtergesellschaften



weitere Beteiligungen



Nachhaltigkeit im Unternehmen

Wesentlichkeitsanalyse

Unternehmerisches Handeln und Entscheiden kann sich nicht nur am wirtschaftlichen Nutzen orientieren. Vor jeder Handlung und Entscheidung müssen auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt werden. Die Wirtschaftswissenschaft fasst dabei das verantwortungsvolle Agieren von Unternehmen unter dem Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) zusammen.

Im Jahr 2017 ist eine CSR-Richtlinie in Kraft getreten, die Unternehmen zur Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes verpflichtet. Die WEMAG-Gruppe fällt nicht unter diese Richtlinie. Wir möchten mit der Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes freiwillig unsere ökologische und nachhaltige Ausrichtung unterstreichen. Der vorliegende Bericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Wir tragen die Verantwortung für uns und die nachfolgenden Generationen. Deshalb haben wir ein Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen etabliert und bauen dieses weiter aus. Durch geeignete Systeme machen wir unsere nachhaltigen Aktivitäten transparent und überprüfbar.

Relevanz für Stakeholder	Höchste >		<ul style="list-style-type: none"> · Vereinbarkeit von Familie und Beruf · Ökologische Produkte · Sparsamer Umgang mit Energie 	<ul style="list-style-type: none"> · Führungskultur · Netz- und Anlagensicherheit · Versorgungssicherheit · Datenschutz · Compliance · Regionale Wertschöpfung
	Hoch >	<ul style="list-style-type: none"> · Abfallvermeidung und umweltgerechte Entsorgung 	<ul style="list-style-type: none"> · Vergütungsfragen · Risikomanagement · Kontinuierliche Verbesserung der Prozessqualität · Biodiversität · Elektromobilität 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeits- und Gesundheitsschutz · Servicequalität und Beschwerdemanagement · Kooperationen und Netzwerke · EEG-Anlagen
	Mittel >	<ul style="list-style-type: none"> · Diversität · Bürgerbeteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> · Mitarbeitermitbestimmung · Betriebliches Vorschlagswesen 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales Engagement · Innovationsmanagement
		Mittel >	Hoch >	Höchste >
Relevanz für die WEMAG				

Trainee-Projekt: „WEMAG Nullemission“



Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Ausrichtung der WEMAG-Gruppe, mit dem Ziel bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.

Seit September 2019 arbeiten die Trainees Heike Boye, Tina Schneekluth, Jonas Lenth, Reza Ahmadi und Sebastian Heinsohn parallel zu ihren Einsätzen in den Fachbereichen an dem Projekt „WEMAG Nullemission“, welches bis Ende 2020 angesetzt ist.

In dem Projekt soll auf Basis der DIN 14064 untersucht werden, welche wesentlichen Treiber die CO₂-Emissionen in der WEMAG-Unternehmensgruppe verursachen und wie diese reduziert bzw. neutralisiert werden können. Über die kontinuierliche Messung unseres ökologischen Fußabdrucks kann die Wirkung verschiedener umweltbezogener Projekte sichtbar werden. Als weiterer Projektnutzen ergibt sich beispielsweise die Motivation der Mitarbeiter, den Klimaschutz zu unterstützen und gleichzeitig wird die positive Außenwirkung der Unternehmensgruppe gestärkt.

Weitere Ziele des Projektes sind die Definition von konkreten Maßnahmen zur Reduktion und zum Ausgleich von Emissionen sowie die Entwicklung einer Roadmap mit Zwischenzielen.

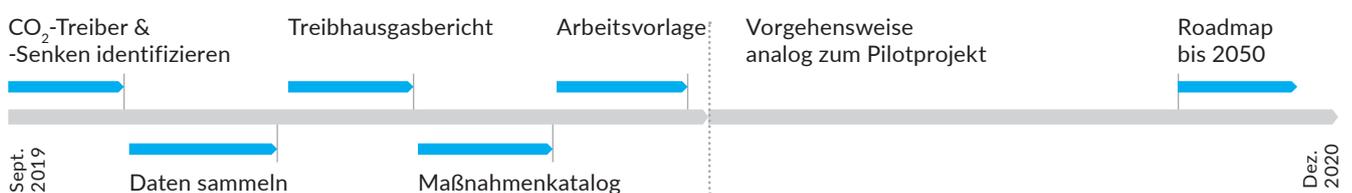
Gestartet wurde 2019 mit einem Pilotprojekt, welches auf weitere Projekte adaptiert werden kann.



Trainees der WEMAG-Unternehmensgruppe arbeiten gemeinsam an dem Projekt „WEMAG Nullemission“

Pilotprojekt

Weiteres Teilprojekt



Unser Leitbild für Nachhaltigkeit

Mit ihrer „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ haben die Mitgliedsländer der Vereinten Nationen 2015 erstmals gemeinsame Nachhaltigkeitsziele für die Weltgemeinschaft vereinbart. In den drei Dimensionen Soziales, Umwelt und Wirtschaft wurden insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele und Zeitziele vereinbart. Bei der Entwicklung des Nachhaltigkeitsleitbildes für die WEMAG haben wir unsere Ziele und die Ziele der Vereinten Nationen zusammengebracht – die Grafik stellt die Zusammenhänge dar.

Unsere Werte spiegeln sich in den sechs Bereichen wider, die ein Gesamtbild ergeben. Derzeit erfüllen wir 14 Ziele der UN. Wir arbeiten daran, alle 17 Ziele umzusetzen.



Unsere nachhaltigen Werte, aufgeschlüsselt in sechs Bereiche



Wir betreiben unsere Netze auf einem hohen Standard und investieren in zukunftsfähige Technik im Zuge der Digitalisierung.



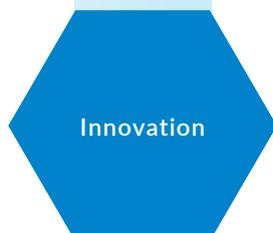
Mit der Kommunalisierung im Jahr 2010 hat die WEMAG die schrittweise Umstellung auf nachhaltige Produkte vorangetrieben und umgesetzt.



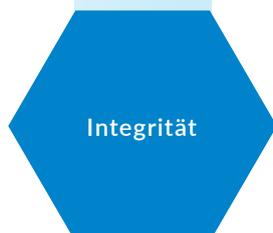
Durch die Kommunalisierung ist die WEMAG ein direkter kompetenter Ansprechpartner für Kommunen und Gemeinden geworden, um die Energiewende voranzutreiben.



Die Mitarbeiter bilden eine grundlegende Basis für unseren Erfolg. Wir fördern unsere Mitarbeiter und geben ihnen die Chance, sich zu entfalten und innovative Produkte zu entwickeln.



Die Digitalisierung und Herausforderungen der Energiewende wollen wir mit innovativen Ideen und Produkten meistern.



In Bezug auf die Einhaltung von Compliance-Vorgaben und Menschenrechte handeln wir verantwortungsvoll und setzen uns maßgeblich dafür ein.



Leuchtturmprojekt
Glasfaser

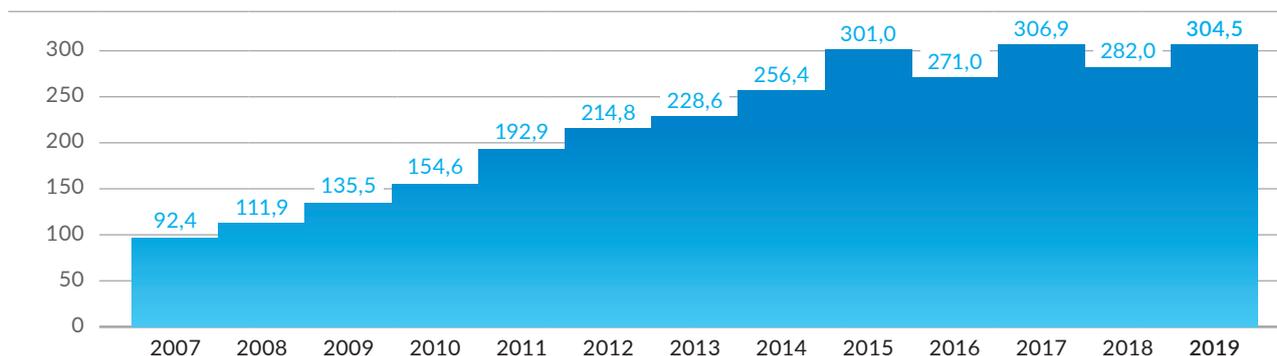
Nachhaltig wirtschaften

Netz

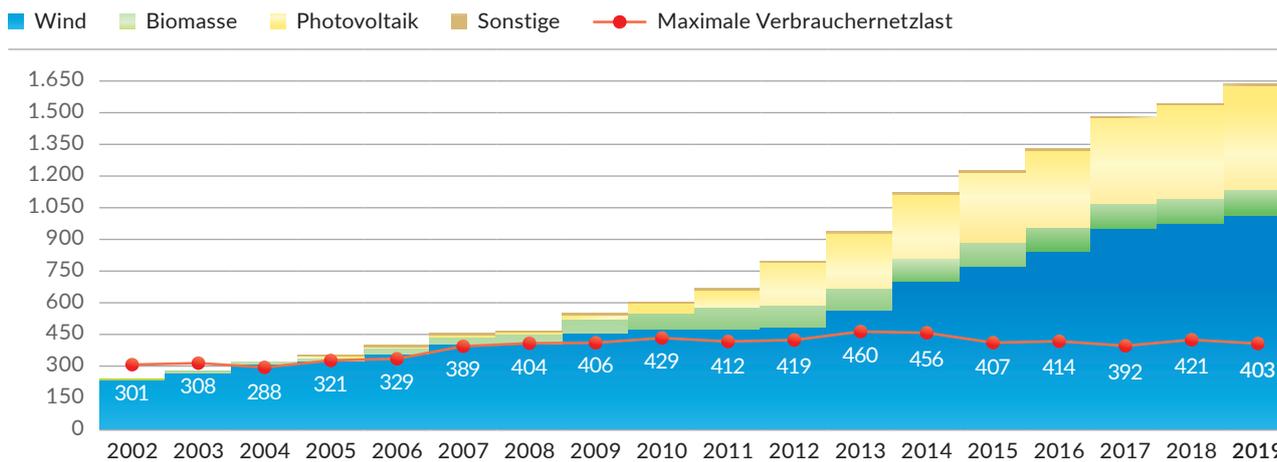
Einspeisung aus regenerativen Erzeugungsanlagen

Die Kernaufgabe der WEMAG Netz GmbH ist der Betrieb des Stromnetzes, über das wir die Menschen in Westmecklenburg sowie in kleineren Teilen Brandenburgs und Niedersachsens zuverlässig mit Strom versorgen. Der Zahl der regenerativen Erzeugungsanlagen stieg im Jahr 2019 in unserem Netzgebiet leicht an und bleibt der wesentliche Treiber für den Ausbau und die Umstrukturierung unseres Verteilnetzes. Die **installierte Anschlussleistung von regenerativen Erzeugungsanlagen liegt zum Jahresende 2019 bei 1.608 MW** und überstieg die Jahreshöchstlast von 403 MW im Jahr 2019 deutlich.

Entwicklung der EEG-Einspeisevergütung im Netzgebiet der WEMAG (in Mio. Euro)

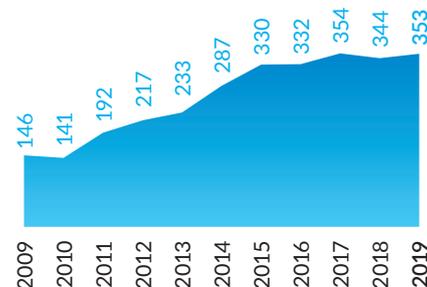


Entwicklung der installierten EEG-Leistung im Netzgebiet der WEMAG (in MW)



Für den Zuwachs sorgte hauptsächlich der Ausbau von Wind- und Photovoltaikanlagen. In beiden Sparten haben neue Anlagen zu einer Zunahme der installierten Leistung um einen zweistelligen Megawatt-Betrag geführt. Im Jahr 2019 wurden außerdem Anträge auf Anschluss und EEG-Anfragen mit einer Anschlussleistung von weiteren 3.644 MW gestellt. Inzwischen erzeugen die vielen Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet fast viermal so viel Strom, wie unsere angeschlossenen Haushalte maximal abnehmen. Das hatte zur Folge, dass wir im Jahr 2019 an 353 Tagen Strom in das Übertragungsnetz der 50Hertz Transmission GmbH zurückgespeist haben.

Anzahl der Tage mit mindestens 15 Minuten Rückspeisung in das Übertragungsnetz der 50Hertz Transmission GmbH



Die gute Nachricht: Insgesamt haben die Ökokraftwerke in unserem Netzgebiet im Jahr 2019 rund 3.035 Mio. kWh erzeugt (227 Mio. kWh mehr als im Vorjahr). Tatsächlich beträgt der Anteil der Einspeisung aus regenerativer Erzeugung im Verhältnis zum Stromabsatz im Netz (inklusive Durchleitung an nachgelagerte Netzbetreiber) rund 155 Prozent. Berücksichtigen wir nur unsere direkt angeschlossenen letztverbrauchenden Kunden, liegen wir sogar bereits bei 272 Prozent und damit deutlich über den politischen Zielvorgaben der Bundesregierung für das Jahr 2050. Rein rechnerisch wäre die Versorgung aller angeschlossenen Kunden durch regenerativ erzeugten Strom möglich.

Investitionen

Um den zuverlässigen Betrieb unseres Netzes zu gewährleisten und auch weiterhin viele neue Ökokraftwerke anschließen zu können, sind umfangreiche Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen notwendig. Die Netzoptimierung und -verstärkung richten wir an der Analyse und Bewertung der Potenziale zum Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien aus. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände, beliefen sich 2019 auf rund 34,2 Mio. Euro.



34,2 Mio. Euro

investierten wir 2019 aktiv in unser Netz.

Im Jahr 2019 wurde vor allem in den Bau des neuen Umspannwerkes

Wessin und der 110-kV-Schaltanlage in Lübz sowie in die Erneuerung der 110-kV-Freileitung zwischen den Umspannwerken Görries und Hagenow auf dem Abschnitt zwischen Bakendorf und Hagenow investiert.

In der Umsetzung des Messstellenbetriebgesetzes hat die WEMAG Netz GmbH als grundzuständiger Messstellenbetreiber 2018 mit dem Rollout moderner Messeinrichtungen begonnen. **Zum Ende des Jahres 2019 waren circa 21.400 Netznutzer auf die SmartMeter umgestellt, was einer Quote von circa 14 Prozent entspricht.** Im Dezember 2019 wurde das dritte Gateway durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert, womit die technische Voraussetzung für den Rollout der intelligenten Messeinrichtungen geschaffen wurde. Im Ergebnis der für das 1. Quartal 2020 erwarteten Markterklärung durch das BSI wird die WEMAG Netz GmbH mit dem Einbau der intelligenten Messeinrichtungen beginnen.

Netzmanagement

Die laufenden Instandhaltungsarbeiten an den Stromversorgungsanlagen der WEMAG Netz GmbH dienen einer weiterhin hohen Versorgungszuverlässigkeit. Rechtzeitig ausgeführte Maßnahmen verhindern den Ausfall von Anlagen aus Altersgründen. Dabei greifen wir auf die Unterstützung durch qualifizierte und erfahrene Fachunternehmen aus der Region zurück. **Durch das Einbinden regenerativer Erzeugungsanlagen mit ihrer schwankenden Einspeisung wird der Betrieb eines stabilen Stromnetzes immer anspruchsvoller.** In unserer hochmodernen Netzleitwarte steuern, regeln und überwachen wir die Hoch- und Mittelspannungsnetze und stellen die Betriebszustände und das Einhalten der Qualitätsparameter der Netze sicher. Auch das System-, Netzsicherheits- und Einspeisemanagement sowie das Störungsmanagement werden hier durchgeführt. Darüber hinaus bietet die Netzleitstelle Dienstleistungen für weitere Partner, wie zum Beispiel Stadtwerke, an und überwacht den Betrieb des 10-MW-Batteriespeichers der WEMAG in Schwerin-Lankow und der WEMAG-Batteriespeichersstation (Neustadt-Glewe).



Aufnahmen vom Transformatorentausch im Umspannwerk Karstädt

Inspektion der Hochspannungsleitungen aus der Vogelperspektive

Monteure der WEMAG haben mit Unterstützung durch den DHD Heli-service aus Groß Kreutz im Sommer 2019 etwa 270 Kilometer des Hochspannungsnetzes in Westmecklenburg und im Norden Brandenburgs aus der Luft kontrolliert. Wie in den Vorjahren haben wir keine Mängel an unseren 110-kV-Leitungen gefunden. Geprüft wurde der Zustand von mehr als 900 Masten und Tragwerke sowie Leiterseile. Die Kontrollflüge bilden ein wesentliches Element unseres Wartungs- und Instandhaltungsprogramms. Darüber hinaus finden regelmäßig Leitungsbegehungen statt.



Regelmäßige Inspektionsbefliegungen des Hochspannungsnetzes sind notwendig, um auch künftig eine möglichst störungsfreie Energieversorgung zu gewährleisten.

Netz 2019: Daten & Fakten



165.539

Netzkunden



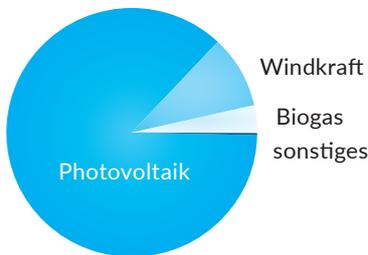
8.695 km²

geografische Fläche



1.958.501 MW

Netzabsatz



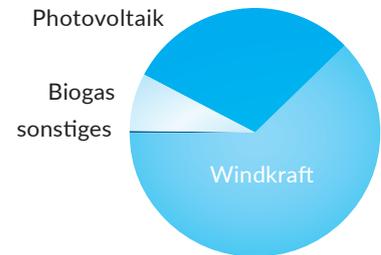
5.834

Anlagen nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG-Anlagen)



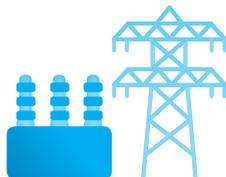
1.011.577

Haushalte könnten ein Jahr lang mit Ökoenergie aus unserem Netzgebiet versorgt werden.



1.608 MW

installierte Leistung der EEG-Anlagen



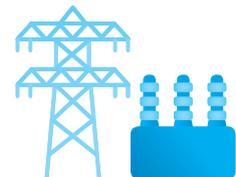
28

eigene Umspannwerke



2.657

Trafostationen



22

Umspannwerke (Kunde)

Netzlänge in km

110-kV-Freileitung



20-kV-Freileitung



1-kV-Freileitung



15.669 km

Netzlänge insgesamt



Breitband

Der offizielle Baustart auf der Insel Poel war einer der Meilensteine, den die WEMACOM Breitband GmbH, 100-prozentige Tochter der WEMACOM Telekommunikation GmbH, im Jahr 2019 erreicht hat. Bis Ende des Jahres haben die Tiefbauer im Landkreis Nordwestmecklenburg bereits 700 von insgesamt 1.900 Kilometern Trasse fertiggestellt.

Am 19. September 2019 unterzeichneten der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die WEMACOM Breitband GmbH die Zuwendungsverträge für 13 weitere Projektgebiete im Landkreis. Damit konnte die Planung für weitere rund 30.000 förderfähige Glasfaser-Hausanschlüsse und 2.400 Kilometer Trasse beginnen. Die Mitarbeiter stellten das Projekt in den ersten Gemeindevertretersitzungen und Einwohnerversammlungen des Landkreises vor.

„Wir betreiben unser Glasfasernetz mit dem Ökostrom der WEMAG. Dass wir damit auf einem guten Weg sind, hat uns ein weiterer Meilenstein gezeigt: Bei den European Broadband Awards 2019 sind wir in der Kategorie 5 ‚Quality and affordability of services‘ zu den drei Finalisten gewählt worden. Bei der Preisverleihung in Brüssel nutzten wir die Chance, unser Projekt einem internationalen Publikum vorzustellen.“

Auch bei den ersten drei Projektgebieten des Landkreises Ludwigslust-Parchim haben wir 2019 große Fortschritte gemacht. Die gesamten 630 Kilometer Trasse wurden tiefbauseitig fertiggestellt und die ersten Kunden mit den schnellen Internet-Anschlüssen der WEMAG versorgt. Die Gemeinde Weitendorf ging im Juni als eine der ersten ans Glasfasernetz. Gemeinsam mit Politik, Verwaltung und den Bürgern haben wir das erste große Lichterfest gefeiert. Bis Jahresende haben wir die Marke von 2.000 Anschlüssen überschritten. Rund 3.000 weitere waren im Bereitstellungsprozess.

Volker Buck

Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation GmbH und der WEMACOM Breitband GmbH



Feierlicher Spatenstich im Landkreis Nordwestmecklenburg

Kurz vor Jahresende erreichte uns eine weitere gute Nachricht: Auch im Landkreis Prignitz hat die WEMACOM Breitband GmbH den Zuschlag für den geförderten Breitbandausbau in einem Projektgebiet erhalten - damit ist der Schritt über die Landesgrenzen hinaus gelungen.

Service- und IT-Dienstleistungen

Die e.dat GmbH verfügt über fundiertes Know-how in den Kunden- und Marktprozessen. **So bietet das Unternehmen nicht nur für die WEMAG-Unternehmensgruppe sondern auch für über 40 Ver- und Entsorger der Energiebranche und Telekommunikationsanbieter Unterstützung in den Bereichen Marktkommunikation, Abrechnung, Kundenservice und Messservice sowie verschiedene IT-Lösungen und Optimierungen in den Prozessabläufen an.** Stadtwerke können so durch die Zusammenarbeit mit der e.dat GmbH ihre personellen Ressourcen optimal nutzen.

Das Angebot an IT-Lösungen bildet den digitalen Fortschritt ab. Durch kundenorientierte Anwendungen, wie zum Beispiel das White-Label-Web-Portal oder ein Zählerstandserfassungstool, werden automatisierte Prozesse vorangetrieben, die manuelle Aufwände und somit Arbeitszeit und Kosten reduzieren. Dabei steht der Kunde im Fokus und erhält besten Service.

Die e.dat GmbH ist zertifiziert und wird in regelmäßigen Audits geprüft. Sie setzt die geforderten Standards der Qualitätsnorm EN ISO 9001 konsequent um und wurde in 2016 nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Auch das Überwachungsaudit im Jahr 2019 wurde erfolgreich bestanden, was hohe Qualitätsstandards in allen relevanten Prüffeldern bescheinigt.

Die e.dat GmbH setzt auf zielgerichtete Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens, mit der Unternehmensgruppe und mit Mandanten. Das gemeinsame Projekt mit der Thüga Smart Service GmbH zur Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende wurde im Jahr 2019 erfolgreich weitergeführt. Hauptziel des Projekts ist der flächendeckende Einbau intelligenter und moderner Messeinrichtungen, der zu einem bewussteren und sparsameren Umgang mit Energie führen soll.



Unser Kundenservice berät zu unseren Energie- und Internetprodukten.

Innovationen und Entwicklung

Die WEMAG ist seit 2014 im Batteriespeichergeschäft aktiv und hat die Pilotphase längst verlassen. Der Großspeicher in Schwerin-Lankow stellt seit 2014 große Mengen Regelstrom CO₂-neutral bereit. Im letzten Jahr wurde ein zweiter Schwarzstartversuch erfolgreich absolviert. Die kleine Schwester des Batteriespeichers, die WEMAG-Batteriespeicherstation (WBS), wurde 2019 vom Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) mit dem „German Renewables Award“ in der Kategorie „Produkt des Jahres“ ausgezeichnet. Unsere Batteriespeicherstation wird 2020 ein Wasserstoffspeicher-Projekt unterstützen. Wir sind überzeugt davon, dass die Energiewende mit vollständiger Umstellung auf erneuerbare Energien in allen Sektoren nur mit der Nutzung von Wasserstoff möglich sein wird.

Auch im Verkehrswesen ist Wasserstoff ein Energieträger mit Zukunft. Daher schlossen sich die WEMAG, die Stadtwerke Schwerin und das Transportunternehmen Volker Rumstich Transporte zu einem Konsortium zusammen und beauftragten die Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH (LBST) mit einer vom Land geförderten Studie zu den Einsatzbedingungen wasserstoffbetriebener Nutzfahrzeuge und Busse in Mecklenburg-Vorpommern (MV). Das Ergebnis: Allein mit der Umstellung aller Nutzfahrzeuge auf Wasserstoff könnten 5 bis 10 Prozent des gesamten CO₂-Ausstoßes unseres Bundeslandes eingespart werden. Dafür wären maximal 5 Prozent der bis 2050 geplanten Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in MV notwendig, die Ausgangsbedingungen sind also gut.

Im Rahmen dieser Studie konnten zehn Absichtserklärungen von verschiedenen Flottenbetreibern gesammelt werden, die alle hinter einer Umstellung auf Wasserstoff stehen. Nun planen wir erste Projekte für den zweiten Schritt, die Umsetzung und Schaffung einer ersten Wasserstoff-Route durch das Land, einer sogenannten BlueLine.

Digitalisierung

Konkurrenzfähig bleiben, Marktanteile sichern, Chancen nutzen – in der Digitalisierung sehen wir weiterhin ein Mittel für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Den digitalen Wandel aktiv mitzugehen, ist eines unserer erklärten strategischen Ziele. Denn digitale Prozesse ermöglichen Zeit- und Ressourcenschutz, Erleichterung für Kunden und Mitarbeiter sowie nachhaltige, innovative Ideen.

Die Digitalisierung der WEMAG-Gruppe wird außerdem vom Programm Netztransformation vorangetrieben. Es umfasst Vorhaben, um die WEMAG-Gruppe zukunftssicher digital und kundenfokussiert aufzu-



1) Stolze Gewinner: Green Renewables Award für die WBS 500

2) Lastbänke, welche die Verbraucher in einem Schwarzstartversuch simulieren



Energie für Veränderung: Mit unseren Programmen WEMAG Next, Lean Management und Netztransformation sind wir auf einem Erfolg versprechenden Weg.

stellen. Entscheidend ist die Geschwindigkeit, mit der die Digitalisierung die Gesellschaft und damit natürlich auch die WEMAG-Gruppe und ihre Kunden erreicht. Der Erfolg im Unternehmen erfordert eine gute, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und eine stringente Umsetzung. Mit unseren Programmen WEMAG Next und Lean Management sowie der Netztransformation sind wir auf einem guten und Erfolg versprechenden Weg. Im Rahmen von WEMAG Next werden neue Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Digitalisierung nötig sind, vermittelt und gefördert. Eine erfolgreiche Prozessverbesserung in Folge unserer Leaneinführung bedeutet auch eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen und eröffnet so die Möglichkeit, neue Geschäftsmodelle, neue Betätigungsfelder und erfolgreiche Kundenbeziehungen zu erschließen, die auch den Faktor Mensch nicht außer Acht lassen.

Compliance

Wirtschaftlicher Erfolg und moralische Integrität bilden die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

„Deshalb möchten wir mit den Regelungen zum Compliance-Management die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter auch auf Werte lenken wie Rechtschaffenheit, Vertrauenswürdigkeit, Loyalität und Fairness.“

Dass diese Werte täglich gelebt werden, ist die Basis für ein nachhaltiges und wirtschaftlich erfolgreiches Handeln unserer Unternehmen und unserer Mitarbeiter.

Hinweise auf Regelverstöße durch den Ombudsmann oder andere Gründe für außerordentliche Sitzungen des Compliance-Teams gab es nicht. Es wurde ein Schulungsplan aufgesetzt, bestehend aus insgesamt sechs Terminen, um Mitarbeiter für das Thema Compliance zu sensibilisieren. Ziel ist es, alle neuen Mitarbeiter sowie die Mitarbeiter, die noch an keiner Schulung teilnehmen konnten, zu schulen. Drei Termine konnten in 2019 absolviert werden, so sind circa 120 Mitarbeiter geschult worden. Bis Mitte 2020 sollen alle Mitarbeiter geschult sein.



Frank Heinkel

Compliance-Verantwortlicher

Datenschutz

In der WEMAG-Unternehmensgruppe gelten eine Reihe von Regelungen, in denen festgelegt ist, wie der Schutz personenbezogener Daten von Kunden, Mitarbeitenden sowie sonstiger Personengruppen zu organisieren ist. Die Einhaltung dieser Regelungen und der einschlägigen Gesetze überwacht in der WEMAG-Unternehmensgruppe ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter. Die WEMAG-Unternehmensgruppe hat sich im Jahr 2019 einem Audit durch einen externen Dienstleister unterzogen. Ziel dieses Audits war eine Analyse der Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze. In der Begutachtung wurden keine Abweichungen von Vorgaben der DS-GVO festgestellt. Die Datenschutz-Organisation ist in der WEMAG-Gruppe eingeführt, bekannt gemacht und wird technisch sowie organisatorisch aufrechterhalten. Durch den Nachweis einer umfassenden Schulungssystematik konnte eine hohe Sensibilisierung der Mitarbeitenden festgestellt werden.



Risikomanagement

Die WEMAG-Unternehmensgruppe betreibt ein umfassendes Risikomanagement, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



Für eine systematische Betrachtung wird in folgende Risikofelder unterschieden:

- Finanzen
- Leistungen
- Markt
- Personal und Organisation
- Politisch-Rechtliches und Gesellschaftliches
- Strategisches
- Technisches

Grundlage für die quartalsweise Berichterstattung an den Aufsichtsrat, ist die kontinuierliche Prüfung aller Risiken durch ein gruppenweites Risikomanagement-Team. Der Hauptfokus liegt dabei auf den 15 größten Risiken der WEMAG-Gruppe.

Vorab wird jedes Einzelrisiko durch den zuständigen Fachbereich auf Basis des potenziellen wirtschaftlichen Schadens in Risikorelevanzklassen eingruppiert.

Neben rein ökonomischen Risiken wird dem Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz große Beachtung gewidmet. So werden beispielsweise potenzielle Umweltschäden, die durch das Handeln der WEMAG-Gruppe auftreten könnten, regelmäßig untersucht und bewertet.



Rehkitzrettung

Nachhaltig schützen

Ökoenergie

Die WEMAG verfolgt seit 2008 auch im Vertrieb eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Produktstrategie. Seitdem werden Haushaltskunden ausschließlich mit Strom aus erneuerbarer Energieerzeugung beliefert. Stromkunden, die darüber hinaus einen aktiven Beitrag zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energieformen leisten wollen, können über einen Preisaufschlag in konkrete Projekte investieren. Diese Maßnahmen werden durch die WEMAG überwacht und durch den Grüner Strom Label e. V. testiert. Im Geschäftskundensegment ist der Bedarf an Ökostrom sehr kundenindividuell. Auf Kundenwunsch beschaffen wir bei Vertragsabschluss verschiedene Ökostromqualitäten.

Auch ökologische Erdgasprodukte gehören seit 2011 zu unserem Produktportfolio. Seitdem wird für jeden neuen Erdgaskunden ein Betrag von 10 Euro in Umweltschutzprojekte, wie zum Beispiel Waldaktien, Streuobstgenussscheine oder die Wildtierhilfe, investiert. Zusätzlich haben die Kunden auch beim Erdgasprodukt die Möglichkeit, über einen Preisaufschlag einen weiteren konkreten Beitrag zum Erhalt der Umwelt zu leisten. Mit diesen sogenannten „ökoaktiven“ Produkten wird für die Kunden eine 100-prozentige CO₂-Neutralstellung erreicht. Bei den umgesetzten Projekten wird dadurch genau so viel CO₂ gebunden, wie bei der Verbrennung der kundenbezogenen Erdgasmenge entsteht.



143.470 t CO₂

konnten unsere Kunden gemeinsam mit unserem Ökostrom einsparen – verglichen mit herkömmlichem Strom.



41.000 Euro

haben wir 2019 gemeinsam mit unseren Gaskunden in diverse Umweltschutzprojekte investiert.

Auch Geschäftskunden können mit der WEMAG auf einen nachhaltigen Energiebezug setzen. Im Fokus steht das ganzheitliche Leistungsangebot, auch über den Strom- und Erdgasbezug hinaus – rund um alle energienahen Dienstleistungen. So bildet eine umfängliche und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Betreuung für uns die Grundlage nachhaltiger und langfristiger Geschäftsbeziehungen. In 2019 wurde unter diesen Voraussetzungen ein langfristiger Rahmenvertrag mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg geschlossen. Dieser ermöglicht allen zugehörigen Kirchengemeinden den Ökostrombezug mit Testierung durch den Grüner Strom Label e. V. sowie die Klimaneutralstellung mittels der Klimainvest Green Concepts GmbH für den Ökogasbezug. Die WEMAG selbst bezieht für die Deckung des Strom- und Gasbedarfs der eigenen Gebäude die hauseigenen Ökoenergieprodukte.

Weiterhin ist es unser erklärtes Ziel, bei Umweltschutzprojekten aktiv mit anzupacken. Gemeinsam mit WEMAG-Kunden, Mitarbeitern und Partnern wurden im November 2019 bereits zum neunten Mal Bäume gepflanzt. Diesmal kamen 3.000 Setzlinge von Traubeneiche, Flatterulme und Esskastanie in den Boden. Die WEMAG-Klimawälder binden mittlerweile auf einer Fläche von mehr als 41 Hektar große Mengen des klimaschädlichen CO₂ und werden vielen Generationen Platz für Erholung bieten.

Die Nachfrage unserer Kunden, Ihre Ökoenergie zu Hause selbst erzeugen und speichern zu können, wächst kontinuierlich. Ergänzend zu WEMAG-Ökostrom und WEMAG-Ökogas erfährt auch unser Produktangebot rund um Photovoltaikanlagen, Hausspeicher und Ladeboxen für Elektroautos immer mehr Zuspruch. Im engen Austausch mit den Kunden werden weitere nachhaltige Produktlösungen entwickelt. In 2019 wurde zum Beispiel ein Mietmodell für Photovoltaikanlagen eingeführt und erfolgreich vermarktet.

Seit vielen Jahren entwickeln sich neben der reinen Energielieferung an Kunden auch Produkte rund um den Einkauf von elektrischer Energie aus Eigenerzeugungsanlagen weiter. Entsprechend der Möglichkeiten des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes vermarkten wir für unsere Kunden den selbst erzeugten Strom aus mittlerweile mehr als 700 Anlagen. Auch Photovoltaik- und Windenergieanlagen der WEMAG-Gruppe zählen dazu.

@

47.000

unserer Kunden verzichten auf den Druck und erhalten unsere Schreiben ausschließlich digital – und damit umweltschonend.



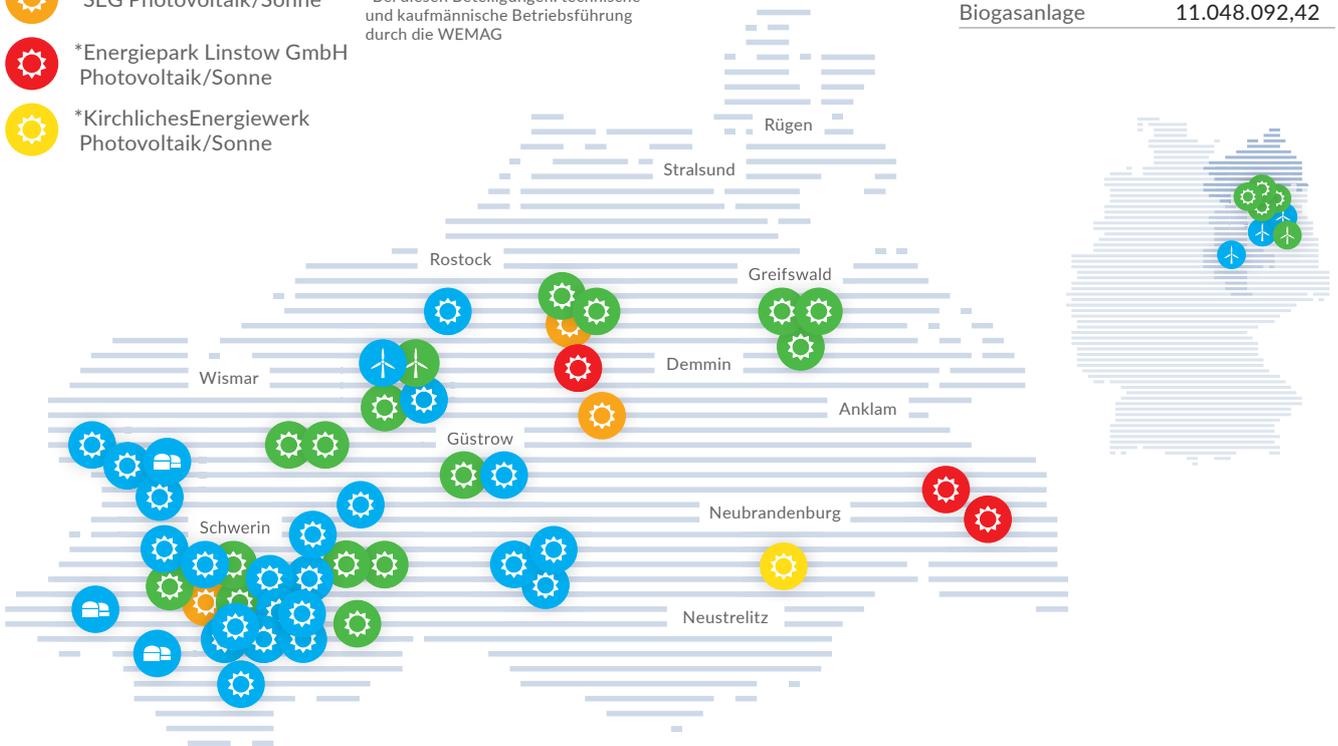
- 1) Neunte Baumpflanzaktion im Klimawald Fleesensee
- 2) WEMAG und Landesanglerverband M-V e. V. setzen gemeinsam 82 kg Jungaale in den Güstrower Inselfsee

Ökokraftwerke

-  Photovoltaik/Sonne
 -  *NEG Photovoltaik/Sonne
 -  *SEG Photovoltaik/Sonne
 -  *Energiepark Linstow GmbH Photovoltaik/Sonne
 -  *KirchlichesEnergiewerk Photovoltaik/Sonne
 -  Windkrafttrad
 -  *NEG Windkrafttrad
 -  Biogasanlage
- *Bei diesen Beteiligungen: technische und kaufmännische Betriebsführung durch die WEMAG

Jahresstromertrag aller Anlagen im Jahr 2019 (in kWh)

Photovoltaik/Sonne	24.695.331,42
Windkrafttrad	95.764.656,52
Biogasanlage	11.048.092,42



Energie aus Wind

Im Jahr 2019 konnten wir unser Windportfolio um weitere Windkraftanlagen erweitern. Im Januar startete der Bau für das Großprojekt Windpark Hoort, das wir in Zusammenarbeit mit der Loscon GmbH aus Beeskow umsetzen. Im Frühjahr wurde mit dem Wegebau zu den



Mit den Windenergieanlagen in Redlin und Hoort betreiben wir mittlerweile 14 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 43,25 MW.

geplanten Standorten der 16 Windkraftanlagen begonnen. Anschließend wurden die ersten Fundamente für die jeweils 199,6 Meter hohen Anlagen gebaut. Der gesamte Windpark wird eine Leistung von 52,8 MW haben.

Von den 16 Windkraftanlagen des Typs Nordex N117 sind zwei in das Eigentum WEMAG übergegangen. Die Bürger und Gemeinden können sich mit Zeichnung von Anteilen an einer Betreibergesellschaft für vier der Windkraftanlagen der Windpark Hoort 2 GmbH & Co. KG beteiligen. Zwei Windkraftanlagen wurden bereits Ende 2019 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Des Weiteren haben wir 2019 mit dem Bau einer Windenergieanlage in der Nähe der Ortschaft Redlin begonnen, die eine Leistung von 3,6 MW haben wird. Mit den Windkraftanlagen, die bereits in Betrieb sind, konnten wir 84.347.571 kWh in das Netz einspeisen. Das ist genug Energie für mehr als 24.000 Haushalte.

Energie aus Sonne

Bereits im Jahr 2009 hat die WEMAG-Tochter mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (mea) unser erstes kleines Ökokraftwerk in Betrieb genommen. Die Photovoltaikanlage (PV-Anlage) in Plate hat einen Stromertrag von 270.000 kWh – genug Energie für knapp 77 Haushalte. Mittlerweile betreibt die WEMAG 46 PV-Anlagen vorwiegend in Mecklenburg-Vorpommern, die mehr als 26 GWh erzeugen und damit eine mittelgroße Stadt das ganze Jahr über mit sauberer Ökoenergie versorgen können.

Im Jahr 2019 wurden in Pasewalk und Neustadt-Glewe sowie in den umliegenden Orten fünf weitere Anlagen an das Netz genommen. Die neuen PV-Anlagen speisen seit dem Frühjahr 2019 mehr als 2,6 GWh Ökostrom in das öffentliche Versorgungsnetz ein. Wir arbeiten an der Umsetzung von mehreren größeren Freiland-Solkraftwerken in Mecklenburg-Vorpommern. In der ersten Ausbaustufe ist eine Generatorleistung von über 120 MW_p geplant. Das entspricht einer Fläche von über 266 Fußballfeldern. Der Spatenstich für das erste Projekt mit 10 MW_p dieser „grünen“ Pipeline erfolgte bereits im November.



16 Mio. kWh

erzeugen unsere 22 Photovoltaik-
anlagen pro Jahr – genug für mehr
als 5.000 Haushalte. (ohne NEG)

Errichtung Solarpark Techentin
10,75 MW_p, kurz vor der
Inbetriebnahme

Energie aus Biomasse

Im Jahr 2011 nahm die mea die erste Biogasanlage am Standort Rodenwalde mit einer installierten elektrischen Leistung von 400 kW in Betrieb. In den Jahren 2012 und 2014 folgten zwei weitere Biogasanlagen an den Standorten Webelsfelde und Pritzler mit Leistungen von 400 und 600 kW. Die Anlagen werden vorrangig mit tierischen Nebenprodukten (Gülle und Festmist) aus angeschlossenen Milchviehhaltungen beschickt.

Die drei Biogasanlagen speisen jährlich rund 11.500 MWh Strom aus erneuerbarer Energie in das Netz der WEMAG Netz GmbH ein. Das entspricht dem Elektroenergie-Bedarf von rund 4.000 Haushalten.



Nachhaltige Stromproduktion in Pritzler

Energie gemeinsam mit Bürgern

2011 haben wir zusammen mit fünf Volks- und Raiffeisenbanken unsere Vision – den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, an der Energiewende teilzunehmen und von ihr zu profitieren – umgesetzt und die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG (NEG) gegründet.

Das genossenschaftliche Bürgerbeteiligungsmodell konnte sich schnell etablieren, da wir als regionaler Partner mit den Volks- und Raiffeisenbanken die Nachhaltigkeit in unserer Region effektiv fördern. In den vergangenen sechs Jahren wurden rund 22 Mio. Euro in Photovoltaik- und Windprojekte investiert. Knapp 4,975 Mio. Euro stammen dabei aus den Genossenschaftsanteilen unserer 945 Mitglieder. Mit unserer Vision können wir überzeugen und erzielten in den vergangenen Jahren Ausschüttungen an unsere Genossenschaftsmitglieder von deutlich über 4 Prozent. Für das Jahr 2019 werden wir ein ausschüttungsfähiges Ergebnis von circa 7 Prozent erzielen.



20

Photovoltaikanlagen
(der NEG)



2

Windräder
(der NEG)



6.600 Haushalte

könnten mit unserem grünen Strom
aus genossenschaftlich finanzierten
Erneuerbare-Energie-Anlagen
versorgt werden.

Energie für Kirchen

Bis 2050 mit Energie, Mobilität und Beschaffung CO₂-neutral sein! Dieses ambitionierte Ziel verfolgt die Nordkirche. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, stehen wir dem Kirchenkreis Mecklenburg (Teil der Nordkirche) als Partner zur Seite. 2014 wurde aus diesem Grund gemeinsam mit dem Kirchenkreis Mecklenburg die Kirchliche EnergieWerk GmbH gegründet. Die örtlichen Kirchengemeinden werden seit 2014 von uns in Fragen der Energieeffizienz und -versorgung beraten. Wir erarbeiten Mobilitätskonzepte und entwickeln gemeinsam kircheninterne Förderprogramme. Die Entwicklung und der Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen auf kirchlichen Flächen ist ein weiterer Schwerpunkt der Kirchlichen EnergieWerk GmbH. Hier sind einige vielversprechende Projekte in 2019 vorbereitet worden und werden weiterentwickelt. Im November 2019 hat das Kirchliche EnergieWerk mit dem Bau einer 750 kW_p Aufdach-Photovoltaikanlage in Sabel begonnen. Die Aufnahme der Stromeinspeisung wird im März 2020 erwartet. Die WEMAG unterstützt tatkräftig bei der Projektierung und Bauleitung.



Das Kirchliche Energiewerk steht dem Kirchenkreis Mecklenburg als starker Partner in Sachen Energieeffizienz und -versorgung zur Seite.

Energie aus der Tiefe

Auch die Nachfrage nach ökologisch produzierter Wärmeenergie ist ungebrochen. Wie die Energiewende im Wärmesektor funktionieren kann, beweist seit 1995 unsere Erdwärme Neustadt-Glewe GmbH. Damals haben wir zusammen mit den Mitgesellschaftern – der Stadt Neustadt-Glewe (47 Prozent) und der Geothermie Neubrandenburg GmbH (8 Prozent) – unsere tiefegeothermische Anlage in Betrieb genommen. Mit einer aktuellen Anschlussleistung von 11,3 MW versorgt sie heute einen großen Teil der Stadt mit umweltschonender

Wärme. Weitere Gebiete in der Stadt sind in den kommenden Jahren zum Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen.

Die geothermische Gewinnungsanlage wird mit hohem Aufwand gewartet und Instand gehalten. Die mit mehr als 230 Gramm je Liter stark salzhaltige Thermalsole, stellt höchste Anforderungen an das Material und die Qualität der Installationen im geothermischen Gewinnungssystem. Hier zählen sich insbesondere auch Erkenntnisse aus der Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung aus, beispielsweise aus der Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut (IKTS). So konnten die Materialien für Wärmetauscher und Dichtungen weiter optimiert werden. Auch bei dem benötigten Betriebsstrom für die Anlage setzen wir auf saubere Energie und stellen ihn aus einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage bereit. Seit 2010 arbeitet die Stadt Neustadt-Glewe an ihrem Ziel, CO₂-neutral zu werden. Unsere Anlage leistet einen großen Beitrag, diesem Ziel ein Stück näher zu kommen.



Verlegung von Fernwärmeleitung bei der Burg Neustadt-Glewe

Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung

Aufgrund des sehr hohen Nutzungsgrades der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gehört diese Technologie ebenfalls zu unserem Nachhaltigkeitskonzept. Mit KWK-Anlagen wird zumeist aus gasförmigen Brennstoffen Strom und Wärmeenergie gleichzeitig erzeugt. In Strasburg (Uckermark) hat die Wohnungsbaugesellschaft (GWG) teilweise 20 Jahre alte Anlagen in ihrem Besitz, welche wir durch modernste Brennwerttechnik in den letzten zwei Jahren ersetzt haben. Der Erneuerungsprozess für weitere Altanlagen wird in 2020 fortgesetzt.

Weitere mit gasförmiger Biomasse betriebene Kraft-Wärmekopplungsanlagen wurden mit der WEMAG Energiedienste GmbH und deren Beteiligung, der Goldberger Wärme GmbH, installiert. Die Anlagen an den Standorten Goldberg und Bresegard sorgen für einen dominierenden Anteil an erneuerbarer Energie in den dort betriebenen Wärmenetzen. Das Biogas-BHKW in Goldberg ist seit Januar 2019 am Netz und versorgt Teile von Goldberg mit Wärme und Strom. Mehrere kommunale Liegenschaften, wie beispielsweise die Schule und eine Mehrzweckhalle, sowie Wohnimmobilien der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WOGEGO) werden jetzt nachhaltig mit Wärme und Strom versorgt.

Energieeffizienz

Die beste Ökoenergie ist die, die gar nicht erst erzeugt werden muss.

Unser Ziel ist es daher – neben dem Vertrieb ökologischer Energieprodukte – für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Energie zu sensibilisieren. [Um uns und unsere Kunden besser beim Energiesparen zu unterstützen, haben wir 2011 die Energie-Sparzentrale GmbH gegründet.](#) Ihre Kernaufgabe ist es, die Kunden der WEMAG-Gruppe ganzheitlich energetisch zu beraten. Dabei legen wir besonderen Wert auf individuelle und auf den Kunden abgestimmte Dienstleistungen. Gemeinsam können wir so das Potenzial an Energieeinsparungen ermitteln und ausschöpfen.

In Privathaushalten sind häufig Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden der Anlass, sich mit dem Thema Energie und deren nachhaltigem Einsatz auseinander zu setzen. Hier unterstützen wir neben der reinen Beratung, indem wir auch Energieausweise und Gebäude-Checks erstellen sowie Gebäudethermografien durchführen. Ein hohes Einsparpotenzial ist auch bei kommunalen und gewerblichen Unternehmen zu erreichen. Unsere zertifizierten Energie-Experten führen Energieaudits durch und implementieren Energiemanagementsysteme, die auf eine kontinuierliche Optimierung der Energieverbräuche ausgerichtet sind.

Schwerpunkte

Seit 2016 begleiten wir die Kirchliche EnergieWerk GmbH, ein gemeinsames Unternehmen der WEMAG und des Kirchenkreises Mecklenburg. Im Jahr 2019 hat das Kirchliche EnergieWerk 24 Unternehmen aus dem kirchlichen Umfeld energetisch auditiert. Zusätzlich hat die Energie-Sparzentrale GmbH für weitere 19 Unternehmen Energieaudits durchgeführt, davon auch für zwei weitere Unternehmen der WEMAG-Gruppe. Zusammen mit den Landwerken M-V und der WEMAG realisiert die Energie-Sparzentrale GmbH das vom Landesministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV initiierte Förderprojekt „Coaching Energiekommune“. Das Ziel dieses Förderprogramms ist die Unterstützung von Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern beim Aufbau eigener Energieerzeugungsstrukturen mit lokalen Akteuren im Rahmen des deutschen Klimaschutzprogramms.

Unser kommunales Energie-Effizienz-Netzwerk wurde auch 2019 fortgeführt. Ziel ist es, gemeinschaftlich Energieeffizienzthemen in den Kommunen weiter voranzubringen sowie ein praktikables Energie-Controlling-System aufzubauen. [Die geplanten Maßnahmen sollen nicht nur die Klimabilanz der Kommunen verbessern, sondern die Haushalte durch die erzielbaren Kostensenkungen entlasten.](#)

Interne Bilanz fest im Blick

Im Jahr 2015 wurde das Energiemanagementsystem der WEMAG Netz GmbH, das damals als Pilot für das Projekt fungierte, erstmals nach der DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Anschließend wurde das Energiemanagementsystem gruppenweit auf die Unternehmen WEMAG AG, e.dat GmbH, WEMACOM Telekommunikation GmbH, mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH und WEMAG Energiedienste GmbH übertragen. Damit steuern wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess hinsichtlich der Energieeffizienz, des Energieverbrauchs und des Energieeinsatzes innerhalb der WEMAG-Gruppe. Mit diesem Energiemanagementsystem kommen wir unserer gesetzlichen Nachweispflicht effektiv nach, stellen ein fachbereichsübergreifendes Energieteam für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und lassen unsere Standorte und Prozesse jährlich durch ein externes Audit überprüfen.

Die erfolgreiche Rezertifizierung 2019 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die interne Energiebilanz positiv zu gestalten und nachhaltig zu wirtschaften. Jeder Mitarbeiter kann mit dem eigenen Verhalten im Umgang mit Energie viel zur Energieeffizienz in der WEMAG-Gruppe beitragen. Im Mittelpunkt stehen weiterhin intelligente Messkonzepte, die Umstellung auf LED-Beleuchtung und der Aufbau eines flächendeckenden internen Ladesäulennetzes.



Mitarbeiter installieren die neue LED-Beleuchtung.

Energieträger, die unser Energiemanagementsystem überwacht:

- Strom
- Erdgas
- Heizöl
- Thermosolar
- Photovoltaik
- Diesel und Benzin
- Fernwärme

Standorttypen, die unser Energiemanagementsystem im Blick hat:

- Fuhrpark
- Bürogebäude
- Umspannwerke
- Rechenzentren
- Fernwärmeanlagen
- Biogasanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Anlagen für Telekommunikation

Mobilität

Seit 2011 nutzt die WEMAG mehrere Elektrofahrzeuge in ihrer Fuhrpark-Flotte. Hierzu gehören nicht nur rein elektrische und Plug-In Hybrid-PKW, sondern auch Pedelecs, welche die Mitarbeiter für dienstliche Zwecke vornehmlich im Stadtgebiet Schwerin einsetzen. Die Flotte wird stetig um weitere E-Autos erweitert.

Vor diesem Hintergrund wird die WEMAG die vorhandene betriebliche Ladeinfrastruktur weiter ausbauen. So werden an jedem Standort der Unternehmensgruppe Ladepunkte errichtet, welche nicht nur für Dienstfahrzeuge und Besucher, sondern auch für Mitarbeiter zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Im öffentlichen Bereich hat die WEMAG im Geschäftsjahr 2019 nicht nur die eigene Ladeinfrastruktur um 14 Ladepunkte erweitert, sondern auch zwei größere Kundenprojekte fertigstellen können. So wurden in einem Verbundprojekt von acht Städten und Gemeinden der Schaalsee-Region insgesamt 19 Ladepunkte errichtet und weitere 36 Ladepunkte ebenfalls in einem Verbundprojekt aus drei Vereinen der Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenlandschaft und Bützower Land.

„Die Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für das Erreichen der Klimaschutzziele. Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur bildet dafür die entscheidende Grundlage. Nur so können wir mehr Menschen dazu bewegen, von Verbrennungsmotoren auf emissionsfreie Elektroautos umzusteigen.“



WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart (li.) übergibt am Kloster Zarrentin die Ladesäule an die Vertreter der beteiligten Ämter und Gemeinden der Schaalsee-Region

Caspar Baumgart
WEMAG-Vorstand

Die Energiestraße in Mecklenburg-Vorpommern

Eine Übersicht mit öffentlichen Ladestationen finden Sie unter www.wemag.com/ladestationen

Ladestationen:

- fertiggestellt
- geplant



„Seit einigen Jahren konzipieren wir auch Produktlösungen für Privat- und Gewerbekunden sowie für Kommunen. Unser Angebot reicht von der reinen Beratungsleistung, über Lieferung und Installation von Ladetechnik, bis hin zur technischen Betriebsführung und der Abrechnung.“

Weil der Großteil der Ladevorgänge zu Hause oder beim Arbeitgeber erfolgt, berät die WEMAG neben Kommunen, vor allem auch Privat- und Geschäftskunden.

Durch Kooperationen mit Autohäusern, gelingt es dabei auch praktische Komponenten in die Beratung zu integrieren und den Interessenten die Elektromobilität erfahrbar zu machen. So hatten interessierte Geschäftskunden im April 2019, in Zusammenarbeit mit dem Audi-Zentrum Schwerin, die Möglichkeit, eine ausgiebige Probefahrt mit dem rein elektrischen Audi e-tron vom Schweriner Batteriespeicher zum Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommerns in Neustrelitz zu unternehmen.

Da eine Vielzahl von Privatkunden Elektrofahrzeugen noch skeptisch gegenübersteht, möchte die WEMAG Vorbehalte abbauen, indem sie die Elektromobilität erlebbar macht. So eröffnete im Dezember 2019 in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Ahnefeld und der Mueßer Eismanufaktur der e-laden in der Marienplatz Galerie im Zentrum Schwerins. Im e-laden können Interessenten sich einen Eindruck von neuen Elektrofahrzeugen machen und sich gleich kompetent über Lademöglichkeiten und den passenden Ökostromtarif beraten lassen. Weiterhin werden Photovoltaikmodule und passende Hausspeichermöglichkeiten im e-laden präsentiert.

Thomas Murche

technischer Vorstand der WEMAG AG



e-tron-Aktionstage: Einsteigen. Losfahren. Ankommen. Über Elektroautos wird viel geredet. Wir ermöglichen Freiwilligen den Praxistest.



WEMAG-Vertriebsleiter Michael Hillmann, stellvertretender Oberbürgermeister Bernd Nottebaum, Unternehmer Jens Ahnefeld, Referentin für Elektromobilität aus dem Energieministerium Monique Ziebarth und Landesinnungsmeister Olaf von Müller (v. l.) eröffnen den ersten e-laden in Schwerin.



KAV-Versammlung

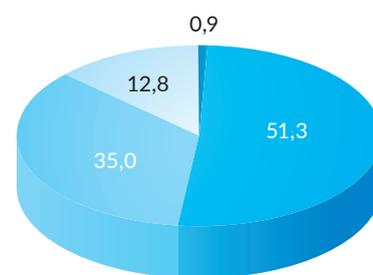
Nachhaltig miteinander

Personalstruktur und -entwicklung

Der demografische Wandel ist in Mecklenburg-Vorpommern ein prä-sentes Thema. Dem drohenden Fachkräftemangel versuchen wir mit unserer nachhaltigen Personalbeschaffung und -entwicklung bestmöglich entgegenzuwirken.

51,3 Prozent unserer Mitarbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung, 35 Prozent haben ein Hoch- oder Fachhochschulstudium erfolgreich absolviert und 12,8 Prozent der Mitarbeiter haben eine Meister- oder Techniker Ausbildung abgeschlossen. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und weiter auszubauen, fördern wir die Qualifizierung unserer Mitarbeiterschaft.

Qualifikationsstruktur
der WEMAG-Gruppe (in %)



- Berufsausbildung
- Studium
- Meister, Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss

Work-Life-Balance-Angebote für unsere Mitarbeiter (ein Auszug)

- 38-Stunden-Woche im Gleitzeitsystem
- Betriebsrestaurant
- 28 bzw. 30 Urlaubstage
- Geburtszuschuss
- Befristete Teilzeitarbeit
- Pme-Familienservice
- Mobiles Arbeiten
- Kinder-Weihnachtsfeier
- Gesundheitsmanagement
- Abendsafari im Schweriner Zoo
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung
- Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten

Ein Großteil unserer Mitarbeiter arbeitet schon sehr lange in unserer Unternehmensgruppe. Im vergangenen Jahr konnten wir eine Reihe neuer Mitarbeiter für uns gewinnen und vakante Stellen besetzen. Der Zuwachs in der Belegschaft resultiert aus dem Erwerb der Elektro-Schnelldienst Wunderow GmbH sowie aus dem Aufbau des Breitbandgeschäfts. Der Mehrbedarf ergab sich weiterhin aus erhöhten Investitionen im Stromnetz und der digitalen Transformation. Damit ist unsere Unternehmensgruppe auf 757 Mitarbeiter im Jahr 2019 gewachsen.



Seit **14,7** Jahren

arbeiten unsere Mitarbeiter im
Durchschnitt in der WEMAG-Gruppe.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Die Ausbildung junger Menschen genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Mit der gezielten Ausbildung und individuellen Entwicklung des Fachkräftenachwuchses nehmen wir unsere Verantwortung als zukunftsgerichtetes Unternehmen wahr und wirken dem Fachkräftemangel aktiv entgegen. Die Nutzung digitaler Medien sowie die Teilnahme an zahlreichen Berufsinformationsveranstaltungen im gesamten Netzgebiet sind fester Bestandteil des Personalmarketings. Außerdem nutzen wir Angebote zur gezielten Berufs- und Studienorientierung in der Region, um die Schüler schon frühzeitig über unsere Ausbildungsangebote zu informieren.

Um der Erwartungshaltung junger Generationen zu entsprechen, ermöglichen wir Auszubildenden und Dualstudierenden im Rahmen ihrer Ausbildung einige Wochen Auslandserfahrungen zu sammeln. Ein Beispiel dafür ist das Sprach- und Kulturmodul am Waterford Institute of Technology in Irland. In diesem Kurs erhalten die Studierenden vor allem Einblicke in andere Kulturkreise, erwerben auf diese Weise interkulturelle Kompetenzen und bauen ihre Fremdsprachenkenntnisse aus. Neben den Studiengebühren trägt die WEMAG ebenfalls einen Teil der zusätzlichen Kosten für das Auslandsmodul.

Richtungsweisend und bewährt sind weiterhin die Kooperationen mit regionalen Partnern sowie mit den Hochschulen. In der betrieblichen Ausbildung setzen wir auf Vernetzung und entsenden technische Auszubildende im Rahmen einer Ausbildungskooperation zu Dienstleistern. Und auch die Kooperationen mit der Hochschule Wismar, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg sowie der dualen Hochschule Baden-Württemberg in Bad Mergentheim fußt auf vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit.



Begrüßung der neuen Auszubildenden im Jahr 2019

Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz

Die Erhöhung der Arbeitssicherheit und der betriebliche Umweltschutz haben innerhalb der WEMAG-Gruppe einen hohen Stellenwert. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiter und der Schutz der Umwelt sind anderen Unternehmenszielen gleichgestellt.

Regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Arbeitsbereiche, Anlagen und Baustellen gewährleisten eine hohe Sicherheit und Qualität der durchgeführten Arbeiten. Sicherheitsbeauftragte sind für alle Bereiche der WEMAG-Gruppe ausgebildet und bestellt. Alle Mitarbeiter unterstützen dabei, Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Die Unfallquote bei den Arbeitsunfällen lag 2019 mit 11,44 erneut unter dem Durchschnitt unserer Berufsgenossenschaft (13,9).

Durch den weiteren Ausbau der elektronischen Bearbeitung und Verwaltung der anlagen- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen wurde die Arbeits- und Rechtssicherheit des Unternehmens weiter erhöht. Mit unserem Arbeitsschutz-Management gehen wir vorbildlich voran. Bereits 2001 wurden wir erstmalig von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) zertifiziert.

Gesund bleiben!

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern nur durch den Lebenswandel“

In diesem Jahr haben wir im Bereich Gesundheit gemeinsam mit unseren bestehenden, aber auch mit vielen neuen Partnern an einer nachhaltigen Umsetzung unseres „WEMAG gesund!“-Gedankens gearbeitet. Neben unseren bewährten Sportkursen konnten in diesem Jahr besonders die „Erste Hilfe am Kind“ und das „gesunde Frühstück“ punkten.

Die Johanniter zeigten in der Veranstaltung „Erste Hilfe am Kind“ interessierten Müttern, Vätern aber auch Großeltern aus unserer Unternehmensgruppe was zu tun ist, wenn ein Notfall eintritt. Die Brisanz des Themas wurde bereits bei der Anmeldung deutlich. So war dieser Kurs schnell ausgebucht.

In der Vorweihnachtszeit haben wir unsere Mitarbeiter abteilungs- bzw. gruppenweise zu einem gesunden Frühstück eingeladen. Gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Linda Otto konnten sich unsere Mitarbeiter intensiv mit dem Thema „Frühstück“ beschäftigen. Nach einer



Sebastian Kneipp

kleinen theoretischen Einstimmung wurden unsere Mitarbeiter selbst aktiv. Dieser Einsatz wurde belohnt. Nach der Zubereitung konnten alle Gerichte gemeinsam verkostet werden. Das gesunde Frühstück hat somit nicht nur das Gesundheitsbewusstsein, sondern auch den Zusammenhalt gestärkt.

Die Ideen unserer Auszubildenden im Bereich Gesundheit waren in diesem Jahr von Erfolg gekrönt. Das Engagement hat sich besonders für das 1. Lehrjahr ausgezahlt. Sie wurden von der BARMER im Projekt „Moveguide“ als Landessieger ausgezeichnet. Ihr Projekt „Mobi-Tasche“ soll für Bewegung in unseren Netzdienststellen sorgen und die Mitarbeiter motivieren, mehr für Ihre Gesundheit zu tun.



Landessieger des BARMER-Projektes „Moveguide“: Auszubildende des ersten Lehrjahres entwickelten die Mobi-Tasche, die Mitarbeiter zu mehr Bewegung motivieren soll.

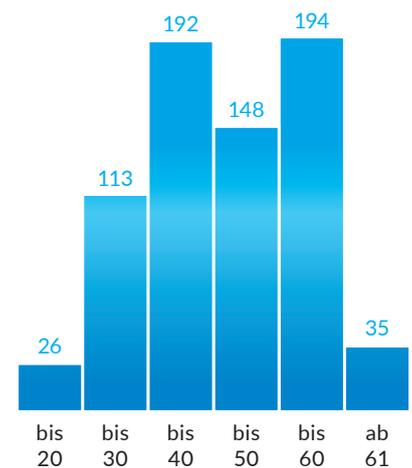
Gerechtigkeit und Teilhabe

Als Mitglied im Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V. (AVEU) wenden wir für unsere Mitarbeiter nachhaltige tarifliche Regelungen an. So wurden beispielsweise die Tabellenvergütungen für die WEMAG AG, WEMAG Netz GmbH und die WEMACOM Telekommunikation GmbH erhöht. Eine Eingruppierungskommission in der WEMAG-Gruppe sorgt für eine transparente und faire Vergütungsstruktur. Die Kommission bewertet Stellen im Unternehmen nach Tätigkeitsmerkmalen und spezifischen Anforderungen. Aufgrund dieser Voraussetzungen wird bei uns die diskriminierungsfreie Vergütung aller Mitarbeiter im Unternehmen sichergestellt. Weiterhin profitieren unsere Mitarbeiter aus den Regelungen in diversen Betriebsvereinbarungen, die unter anderem Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit, Mobiles Arbeiten und Telearbeit ermöglichen, aber auch Zusatzleistungen wie einen Geburtenzuschuss, Vermögenswirksame Leistungen und eine Altersversorgung bieten.

Im Jahr 2019 war unser jüngster Auszubildender 16 Jahre, der älteste Mitarbeiter 66 Jahre alt. der Altersdurchschnitt lag bei 42,2 Jahren. Die gesetzten Ziele der WEMAG-Unternehmensgruppe erreichen wir durch das persönliche Mitwirken jedes einzelnen Kollegen. Jeder Mitarbeiter leistet aufgrund seiner Individualität und ausgeübten Aufgaben einen wichtigen Beitrag im Unternehmen.

Von den insgesamt 55 Führungskräften in der WEMAG AG sind 16 weiblich, davon befinden sich zwei auf der Abteilungs- und 14 auf Gruppenebene. Das entspricht einer Frauenquote von 29 Prozent. Bis zum 30. Juni 2022 soll der Frauenanteil auf 18 Prozent in der ersten Führungsebene und 30 Prozent in der zweiten Führungsebene wachsen.

Altersstruktur der WEMAG-Gruppe
(Anzahl Mitarbeiter inklusive Azubis)



29 %

der Führungspositionen
werden in der WEMAG AG
durch Frauen besetzt.

Betriebsrat

Betriebsvereinbarungen werden landläufig als die „Kreativwiese“ der Betriebsräte bezeichnet. Viele dieser Vereinbarungen unterstützen ein einvernehmliches Nebeneinander unterschiedlichster Interessen und regeln zusätzlich soziale Maßnahmen im Unternehmen. So kann ein Ausgleich geschaffen werden. Aber auch gesetzliche und technische Herausforderungen machen zunehmend Vereinbarungen der Betriebsparteien notwendig. Energiewende und Digitalisierung sind hier die aktuellen Schlagworte.

So verwundert es nicht, dass der Neuabschluss bzw. die Überarbeitung von zwölf Betriebsvereinbarungen im Frühjahr 2019 genau diesen „Blumenstrauß“ ergab:

Regeln für den Datenschutz und die IT-Sicherheit, Flexibilisierung der Arbeit durch Mobiles Arbeiten und Home Office, um für die Herausforderungen der Digitalisierung bereit zu sein, aber auch eine Alterszeitvereinbarung für unsere älteren Mitarbeiter, eine gruppenweite Teilhabe am Unternehmensergebnis sowie eine bessere Altersvorsorge sind Bestandteil unseres Zukunftspaktes 2030.

Im Jahr 2019 haben wir mit der Ermittlung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz begonnen. Ein Thema mit Brisanz in Zeiten sich immer schneller vollziehender Veränderungen. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bildete eine Mitarbeiterbefragung zur psychischen Belastung den Anfang, gefolgt von Gesundheitswerkstätten mit Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen. Abgerundet wurden die Maßnahmen durch zwölf Interviews mit Führungskräften aller Hierarchieebenen und aller Bereiche des Unternehmens. Auswertungen und schlussfolgernde Maßnahmen stehen für 2020 an.



Unser Betriebsrat

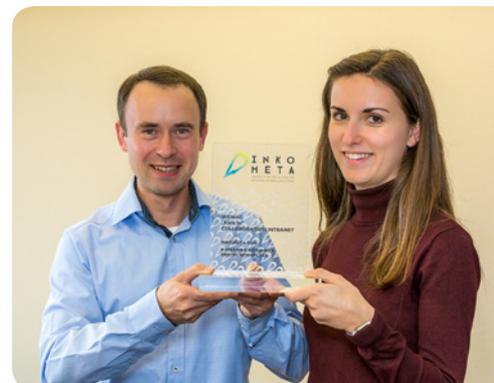
Social Intranet

Interne Kommunikation bei der WEMAG bundesweit Spitze

Bei der INKOMETA-Gala am Abend des 15. Mai 2019 in Köln hat die WEMAG mit ihrem Social Intranet „Kiek in“ den INKOMETA-Award für das beste Collaboration Intranet in der Kategorie Intranet & Digital Workplace gewonnen. Der INKOMETA-Award zeichnet gelungene Arbeiten aus dem Fachbereich der internen Kommunikation aus. Wir haben diese Auszeichnung für unsere kürzlich eingeführte Intranet-Plattform erhalten. Mit dem Portal wurde allen Mitarbeitern der WEMAG-Unternehmensgruppe ein modernes, organisationsinternes Webportal zur Verfügung gestellt. Die Plattform überzeugte die Fachjury, weil sie den kulturellen und digitalen Wandel bei der WEMAG fördert und den rund 660 Mitarbeitern ein interaktives Portal für Kommunikation und Zusammenarbeit bietet.

Mit dem INKOMETA 2019 lobte die SCM-School for Communication and Management zum zweiten Mal Awards für eine erfolgreiche interne Unternehmenskommunikation aus. Unternehmen aus ganz Deutschland konnten sich im Vorfeld mit ihren Arbeiten für Preise in fünf verschiedenen Kategorien bewerben: Strategie, Medien, Intranet & Digital Workplace sowie Kampagnen und Sonderpreise.

Die Kategorie „Intranet & Digital Workplace“ stand dabei, bedingt durch die digitale Revolution, besonders im Zeichen der Veränderung. In dieser Kategorie ging es konkret um die Frage, wie Mitarbeiter bereichsübergreifend über eine zentrale Plattform Unternehmensnachrichten erhalten, miteinander kommunizieren, Arbeitsaufgaben organisieren und Wissen teilen können.



Die Intranetplattform der WEMAG gewinnt den INKOMETA-Award.



Nachhaltig zuhause

Kundenbeirat

Je größer ein Unternehmen, desto schwieriger ist es, den engen Kontakt zu Kunden zu behalten. Als regionales Energieversorgungsunternehmen ist es uns umso wichtiger, die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kunden zu kennen, um gezielt darauf reagieren zu können. Der 2011 gegründete Kundenbeirat soll dabei helfen. Nachdem im Dezember 2017 schon der dritte Beirat seine Tätigkeiten aufgenommen hat, haben wir 2019 zu zwei Sitzungen eingeladen. Dabei standen smarte Neuentwicklungen im Fokus der Arbeit.

Unter anderem wurde ein Smart-Home-System vorgestellt, das als Testlauf in der WEMAG-Gruppe eingeführt wurde. Die Atmosphäre der Kundenbeiratssitzung war durch Skepsis geprägt, was sich auch in dem Testlauf bei den Kunden widerspiegelte und dazu führte, dass das Produkt nicht eingeführt wird. Eine lebendige Fehlerkultur steht neben der Kundenorientierung ganz oben auf der Agenda bei der Entwicklung unserer Unternehmenskultur. Unsere Kunden stehen dabei im Mittelpunkt und der Beirat ist ein wichtiger Ratgeber für die WEMAG, damit Produkte den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen.



Mitarbeiter der WEMAG informierten die Mitglieder des Kundenbeirates über aktuelle Themen der Energiebranche

Regionale Beschaffung

Das anspruchsvolle Beschaffungsprogramm unserer Unternehmensgruppe stellt die Einkaufsabteilung vor neue Herausforderungen. Durch eine nachhaltige Beschaffungsrichtlinie kann der Einkauf seinen Beitrag leisten und den globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung entsprechen. **Erstmals wurden nachhaltige Maßnahmen definiert, die auf ein striktes Energiemanagement abzielen. Unsere Effizienzstrategie fokussieren wir auf die Reduktion des Ressourcen- und Energiebedarfs.**



Durch eine nachhaltige Beschaffung gewährleisten wir einen maximalen Ergebnisbeitrag.

Kooperationen und Netzwerke

Eine besondere Herausforderung für die Netzbetreiber und Energieversorgungsunternehmen stellt die zunehmende Komplexität der Energiewende dar. Durch eine intensive Zusammenarbeit und unterschiedliche Kooperationen mit anderen Netzbetreibern versuchen wir Themen wie erneuerbare Energien sowie Netzausbau und -betrieb effizienter zu betrachten. Die WEMAG Netz GmbH gehört seit 2012 der Arbeitsgemeinschaft der Flächennetzbetreiber Ost (ARGE FNB Ost) an. Ein gemeinsamer Netzausbauplan der Flächennetzbetreiber in der Regelzone 50Hertz Transmission GmbH wurde durch die ARGE FNB Ost erarbeitet und veröffentlicht. Entwicklungen in den Bereichen E-Mobilität, Speicher, Sektorkopplung und flexible Lasten sind noch in der Betrachtung. Für einen stabilen Betrieb der Stromnetze und die dazugehörigen Entwicklungen wurde ein 10-Punkte-Programm der ARGE FNB Ost in Zusammenarbeit mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH erarbeitet. In unterschiedlichen Projekten, insbesondere zum Thema Flexibilitäten im Verteilnetz, arbeiten wir gemeinsam an Lösungen für die Energiewende im Netz.

Die WEMAG Netz GmbH beteiligt sich an verschiedenen Arbeitskreisen im Thüga-Verbund, die ergänzend, zu den Arbeiten in Verbänden, Arbeitsgruppen und Netzforen der Länder, für eine gemeinsame Positionierung und die politische Kommunikation genutzt wird.



Die integrierte Leitstelle Westmecklenburg und die Netzleitstelle der WEMAG arbeiten eng zusammen.

Bereits zum 13. Mal fand im Oktober 2019 der gemeinsame Informationstag Stadtwerke/Netzbetreiber statt. An diesem Erfahrungsaustausch, der 2010 als Plattform eingerichtet worden war, nehmen alle Netzbetreiber teil, die an das Netz der WEMAG Netz GmbH angeschlossen sind. Eingeladen werden auch weitere Netzbetreiber, wie zum Beispiel die Stadtwerke Güstrow GmbH und die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH. Die aktuellen gesetzlichen Änderungen bilden den Schwerpunkt für den gemeinsamen Austausch.

Übersicht über weitere Kooperationspartner der Unternehmensgruppe

<p>Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (IHK und DIHK)</p> <ul style="list-style-type: none"> · Mitarbeit in Bildungsausschüssen * Technischer Vorstand engagiert sich als IHK-Vizepräsident für die regionale Wirtschaft 	<p>Hochschule Wismar, Hochschule Stralsund und Universität Rostock</p> <ul style="list-style-type: none"> · Studien zum Netzausbau, zur Elektromobilität und Szenarien zum Netzwiederaufbau · Betreuung von Studierenden · praxisbezogene Vorträge und Vorlesungen 	
	<p>Akademie Schwerin</p> <ul style="list-style-type: none"> · Fragestellungen und Entwicklungstendenzen der Energiepolitik 	<p>Energieforum Mecklenburg-Vorpommern und Fachforen Netzausbau Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> · fachlicher Austausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft
<p>Trägerkreis Elektromobilität M-V e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> · gemeinsam mit Stadtwerke Neustrelitz GmbH gegründet · Inzwischen gehören diesem schon 15 Energieversorgungsunternehmen an 	<p>Landwerke M-V GmbH und Landwerke MV Breitband GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> · Projekte zu erneuerbaren Energien, Wärmeversorgung und Telekommunikation · Zusammenarbeit mit sieben Energieversorgern aus Mecklenburg-Vorpommern sowie Stadtwerke Prenzlau GmbH 	<p>Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE</p> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitskreise zur Umgestaltung des Energiemarktes · Vorstandsmitglieder aktiv in Lenkungsreisen

Regionale Verantwortung

WEMAG als kommunaler Partner

Als kommunales Unternehmen handeln wir in der Region und für die Region: mit Herz und Verstand. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und engagieren uns im Land. Wir fördern gemeinnützige Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Bildung und Soziales vorrangig in unserem Versorgungsgebiet. Bei der Auswahl der Projekte dient uns ein durch die Gruppe Unternehmenskommunikation ausgearbeiteter Kriterienkatalog als Entscheidungsgrundlage.

Herausragende Partner unseres regionalen Engagements sind die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Landesfußballverband und der Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. Die Strahlkraft dieser Initiativen reicht weit über unser Netzgebiet hinaus. Sie transportieren kulturelle und sportliche Angebote in die Fläche und nicht nur in die städtischen Zentren.

Deutschlands beste Klimaschutz-Schule kommt aus Wismar

Jeder einzelne kann in seinem Umfeld einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Frage, welche Ideen Schüler für den Schutz des Klimas einbringen können, geht der Energiesparmeister-Wettbewerb nach. Bereits zum elften Mal wurden im Jahr 2019 Deutschlands beste Klimaschutz-Schulen gesucht.

Als ökologisch ausgerichteter Energieversorger unterstützte die WEMAG auch in diesem Jahr wieder den Nachwuchswettbewerb mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und stand den Landessiegern



Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“



Große Freude: Die Evangelische Schule Robert Lanzemann aus Wismar gewinnt den Energiesparmeister-Wettbewerb.

als Patin auf dem Weg zum Bundeswettbewerb zur Seite. Die Evangelische Schule Robert Lanseman aus Wismar hatte das beste Klimaschutzprojekt unter den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Das ehrgeizige Ziel der Grundschüler: Sie wollen Plastik aus ihrer Schule verbannen. Unterstützung erhalten sie dabei von ihren Eltern und der Nachbarschaft, die sie per Brief zur Plastikvermeidung aufgefordert haben. Selbst den Bürgermeister konnten sie zum Mitmachen motivieren: Er hat zugesagt, die städtische Mülltrennung zu überdenken sowie den Einsatz von Mehrweggeschirr bei Stadtfesten mit seinen Mitarbeitern zu besprechen. Über 6.500 von insgesamt 50.000 abgegebenen Stimmen im Online-Voting stützten schließlich den verdienten Sieg im anschließenden Bundeswettbewerb. Mecklenburg-Vorpommern holte zum ersten Mal den Titel. Auch eine Grundschule hat es zuvor noch nicht auf den 1. Platz geschafft. Die Schüler konnten sich über ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro freuen.

Auch im Jahr 2020 wird die WEMAG den Wettbewerb unterstützen. Wir freuen uns schon jetzt auf die guten Ideen unseres Nachwuchses.

Die WEMAG-Crowd – ein Gewinn für die Region

Die im April 2018 ins Leben gerufene WEMAG-Crowd bewährte sich im Jahr 2019 als eine Möglichkeit für Vereine, Initiativen oder Privatpersonen, Spendengelder für ein Vorhaben zu sammeln. Die WEMAG-Crowd richtet sich an Projekte, die in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg zu Hause sind. Beim Crowdfunding werden Initiatoren von gemeinnützigen Projekten mit Menschen verbunden, die solche Projekte finanziell unterstützen möchten. Die Initiatoren beschreiben kostenlos ihr Projekt, legen ein Spendenziel mit Termin fest und bewerben es bei Freunden, Bekannten, über soziale Netzwerke oder andere Kanäle. Dann können Menschen dafür spenden. Kommt die Fördersumme zum Termin zusammen, fließt das Geld in das Vorhaben, anderenfalls geht es zurück an die Spender.

Damit das Crowdfunding noch mehr Initiativen zum Erfolg verhilft, veranstalteten wir im Mai 2019 einen kostenfreien Workshop für interessierte Vereine und Privatpersonen. Acht Projekte konnten im Jahr 2019 erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt wurden 16.351 Euro für Projekte gesammelt. Ein besonders engagierter Projektstarter war der MSV Pampow e. V., der weit mehr als das Doppelte der Zielsumme (244 Prozent) erreichte. Ebenfalls erfolgreich war das Projekt des Schweriner Zoos: 6.809 Euro konnte er in den Hausbau für die Kubaflamingos investieren.



16.551 Euro

Spenden wurden 2019 über die Crowd-Plattform gesammelt.



Ebenfalls erfolgreich: Das Projekt des Schweriner Zoos. 6.809 Euro konnte der Zoo in den Hausbau für die Kubaflamingos investieren.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Michael Ankermann	Zweiter stellvertretender Vorsitzender bis 22.11.2019, Warin, Rechtsanwalt
Thomas Brandt	Groß Pankow, Bürgermeister a. D., Pensionär
Arp Fittschen	Warin, Referent beim Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Otto Huber	Vaterstetten, Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft
Markus Last	Augsburg, Sprecher der Geschäftsleitung der Erdgas Schwaben GmbH
Alfred Matzmohr	Bützow, Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Hagenow-Land, Vorstandsmitglied des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG
Klaus-Otto Meyer	Zweiter stellvertretender Vorsitzender ab 22.11.2019, Uelitz, Bürgermeister der Gemeinde Uelitz, Verbandsvorsteher des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG, Verbandsprüfer beim Genossenschaftsverband e. V.
Dr. Christof Schulte	Vorsitzender, München, Vorstandsmitglied der Thüga Aktiengesellschaft
Dr. Margret Seemann	Wittenburg, Bürgermeisterin der Stadt Wittenburg, Zweite stellvertretende Verbandsvorsteherin des Kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG
Lothar Stroppe	Bützow, Bürgermeister a. D., Repräsentant der Ostdeutschen Kommunalversicherung in MV

Arbeitnehmervertreter

Annett Barra	Drieberg Dorf, Sachbearbeiterin Genehmigungen der WEMAG AG
Reiner Benesch	Erster stellvertretender Vorsitzender, Möderitz, Betriebsratsvorsitzender der WEMAG AG
Birgit Jenzen	Demen, Geschäftskundenbetreuerin der WEMAG AG
Renè Matzke	Schwerin, Systemtechniker Client-Support der WEMAG AG
Toralf Ruedel	Zarrentin, Leiter der Netzdienststelle Gadebusch der WEMAG AG

Vorstand

Caspar Baumgart	Schwerin, Kaufmännischer Vorstand
Thomas Murche	Schwerin, Technischer Vorstand

Kontakt

Unsere kommunalen Ansprechpartner



Mario Auls

Tel.: 0385 . 755-2533

E-Mail: mario.auls@wemag.com,
kommunalbetreuung@wemag.com

Sandra Oldenburg

Tel.: 0385 . 755-2481

E-Mail: sandra.oldenburg@wemag.com,
kommunalbetreuung@wemag.com

Kundentelefon

0385 . 755-2755

Montag bis Freitag
von 7:30 bis 18:00 Uhr

Störungshotline

0385 . 755-111

E-Mail

service@wemag.com

Internet

www.wemag.com

www.facebook.com/wemag

www.youtube.de/wemagtv

www.twitter.com/wemag_ag

www.instagram.com/wemag_ag

www.wemag-netz.de

www.edatgmbh.de

www.wemacom.de

www.wemacom-breitband.de

www.mea-energieagentur.de

www.energiehaus-deutschland.de

www.wemag-ed.de

Netzdienststellen

Bützow, Leiter: Ulrik Wittenburg, Tel.: 0385 . 755-2608

Gadebusch, Leiter: Toralf Ruedel, Tel.: 0385 . 755-2644

Hagenow, Leiter: Thomas Junghans, Tel.: 0385 . 755-2641

Neustadt-Glewe, Leiter: Maik Reimann, Tel.: 0385 . 755-2649

Perleberg, Leiter: Mario Beyer, Tel.: 0385 . 755-2654

Impressum

Herausgeber: WEMAG AG, Obotritenring 40, 19053 Schwerin

Satz, Gestaltung und Infografiken: P-67 Industries, Flessenow

Fotos: Stephan Rudolph-Kramer (S. 1, 2, 3, 4, 7, 10, 14, 15, 17, 20, 23, 24, 27, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 39, 40, 41);

WEMAG/Stephan Pfeifer (S. 12); WEMAG/Miriam Jablonski (S. 16-1); WEMAG/Jost Broichmann (S. 16-2);

Wildtierhilfe MV e. V. (S. 19); WEMAG/Remo Groß (S. 21); WEMAG/Christian Wolff (S. 22); WEMAG/Daniel

Helms (S.25); WEMAG/Jessica Schulz (S. 34); Anne Jüngling (S. 38); WEMAG/Jo-Anne Knobbe (S. 43)